

Absender

**Fachbereich 8-67
Grünflächen**

Drucksachen-Nr.

0350/2019

öffentlich

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am
11.09.2019**

Tagesordnungspunkt

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.07.2019
(eingegangen am 23.07.2019) zur Aufstellung eines Grünflächen-
schutzkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet**

Inhalt:

Mit dem Antrag vom 16.07.2019 fordert BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Verwaltung auf, vor dem Hintergrund des Klimawandels entsprechende Maßnahmen gegen die zunehmende Erderwärmung zu ergreifen und innerstädtische Freiräume zu sichern. Durch zusammenhängende Grünflächen seien Frischluftschneisen festzulegen, um so durch Abkühlung die Verbesserung der Stadtluft zu ermöglichen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung sieht ebenfalls die beschriebenen Zusammenhänge und Notwendigkeiten, Frischluftschneisen zu sichern. Insbesondere da die hierfür relevanten Flächen nicht ausschließlich und teils sogar nur zu kleinen Anteilen in städtischem Eigentum liegen (Privat, Gewerbe, Forst- und Landwirtschaft), erschließen sich Gestalt und rechtliche Bindekraft des beantragten ‚Grünflächenschutzkonzeptes‘ nicht vollumfänglich. Um das Ziel der Frisch- und Kaltluftschneisen gesamtstädtisch realisieren zu können, greifen aktuell bereits

- zahlreiche Werkzeuge der Stadtentwicklung, -planung und Bauaufsicht,
- erstellte Gutachten und Konzepte sowie
- vielfältigste interne und externe Abwägungsprozesse mit zunehmender Gewichtung auf den Belangen des Klimaschutzes.

Nicht abschließend seien hier der Flächennutzungsplan sowie Bebauungspläne, Schutzgebietsausweisungen, Stadtentwicklungskonzepte, das Freiraumkonzept für Bergisch Gladbach, stadtklimatologische Untersuchungen und verschiedene Luftgüteuntersuchungen genannt.

Um dem Antrages gerecht zu werden und ihn in den Gesamtzusammenhang zu setzen, wird hiermit auf den Antrag der SPD-Fraktion „Erarbeitung eines Konzeptes und eines Zeitplans zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Bergisch Gladbach“ (0334/2019) und die Stellungnahme der Verwaltung verwiesen. Hierin wird ein praxis- und umsetzungsbezogenes Klimaschutzkonzept mit lokaler Relevanz beschrieben, dass von den Fachabteilungen vorbereitet wird.

Die Verwaltung schlägt vor, die Intention des vorliegenden Antrages, die zusammenhängenden, innerstädtischen Grünflächen als Frischluftschneisen zu sichern, in das gesamtstädtische Klimaschutzkonzept mit aufzunehmen und von einem eigenen Konzept abzusehen.